

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 13 (1946)
Heft: 11-12

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pfarrkirche St. Martin in Basel ist ihr Wappenschild leider abgeschlagen, wie auch der Schild von Frey's dritter Gattin Maria von Diesbach oo 1588, während das Wappen der zweiten Ehefrau dieses Weinleutenzunftmeisters, Susanna von Waldkirch oo 1566, erhalten ist. W. R. Staehelin, Coppet.

Antworten

5. Kirchenbaumeister *Stoffel Wetzel* kam aus Sargans.

Jakob Kuratli, Azmoos.

7. Wie uns am 6. September 1946 der weitaus beste Kenner Baslerischen Apothekerwesens Herr Prof. Dr. J. A. Häfliger freundlich mitteilt, handelt es sich hier vermutlich um ein Mitglied der bekannten Apothekerfamilie *von Offenburg*, die in Rom und sonst auswärts viel herumkamen.

W. R. Staehelin, Coppet.

Mitteilungen — Communications

Vorstand — Comité

In der Sitzung vom 22. Oktober 1946 wurde beschlossen, die untenstehende Erklärung der Mittelpresse, der Schweizerischen Depeschenagentur und dem Schweizerischen Archiv für Heraldik zu übergeben.

Familienforschung.

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung in Bern hat davon Kenntnis erhalten, dass mit Sitz in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, eine Internationale Akademie für Heraldik, Genealogie und Dokumentation gegründet wurde. Es ist ihm daran gelegen, die Erklärung abzugeben, dass weder die durch ihn vertretene Gesellschaft noch der dieser angeschlossene Verband Schweizerischer Berufsfamilienforscher die Absicht haben, mit der als Verein eingetragenen «Akademie» in Verbindung zu treten. Der Vorstand ist der Auffassung, dass auf wissenschaftlicher Grundlage betriebene Heraldik und Genealogie einer goldenen oder silbernen Medaille oder des «Professorentitels» und dergleichen dieser «Internationalen Akademie» als Aushängeschild nicht bedarf.

Zentralstelle — Bureau central

10. In unserem Kommissionsverlag ist eine von Hrn. Dr. Wilhelm J. Meyer verfasste Broschüre im Umfang von 31 Seiten erschienen. Sie trägt den Titel «Ueber das Familienwappen» und bringt neben vielen Zeichnungen auch ein bibliographisches Verzeichnis aller bis Januar 1943 gedruckt erschienenen Wappenbücher. Es handelt sich um einen erweiterten Sonderabdruck aus «Leben und Wirken der Frau in der Schweiz» von Hedwig Lotter. Der Preis dieser Broschüre beträgt Fr. 2.40. Zusendung gegen Bestellung oder Voreinsendung des Betrages auf Postcheckkonto III 8630.

11. Wir machen darauf aufmerksam, dass zwei neue Sonderdrucke erschienen sind. Heft Nr. 15 enthält den Aufsatz über sankt-gallische Quellen zur Familienforschung von Dr. Alfred Schmid und Nr. 16 eine Arbeit über die genealogischen Register der Stadt Schaffhausen von Ernst Rüedi, ferner einen Aufsatz von Dr. Alice Denzler über die genealogischen Quellen von Winterthur. Näheres siehe dritte Umschlagseite.

Redaktion — Rédaction

Monsieur le Comte G. de Lagrange à Paris nous informe qu'il vient de terminer ses travaux généalogiques manuscrits dont l'ensemble forme onze gros registres. Ils resteront à l'état de manuscrits et, après le décès de l'auteur, seront déposés aux Archives départementales d'Agen où un fonds est constitué à son nom. Ces travaux intéressent un coin du pays Agenais (Tonneins et Clairac) d'où sortirent pas mal d'émigrés en 1685 — fixés en Suisse, en Hollande, en Allemagne et en Angleterre.

Le Comte G. de Lagrange est très désireux d'ouvrir ses registres aux descendants de familles agenaises voulant avoir des renseignements généalogiques sur leurs ancêtres ou sur leurs collatéraux. S'estimant heureux de pouvoir consolider les familles et de maintenir les traditions, l'auteur de ces travaux nous demande d'annoncer que, comme il le fait depuis cinquante ans bientôt, il n'accepte aucune rétribution.

Adresse: Comte G. de Lagrange, 31^{bis}, rue Dulong, Paris XVII^e.

Nr. 1 des neuen Jahrganges pro 1947 wird Ende Januar erscheinen und einen Aufsatz von Dr. Max Wetterwald, Basel, über Karolingernachkommen in der Schweiz enthalten.